COLUMBIA Theater

Beginnend am 12. und 13. Juni.

"Fi-Fi"

of the TOY SHOP.

350 — Personen — 350

Tickets in Schmidt's Musik-Geschäft.

Preise: 25c, 50c, 75c, $1.00

„Davenport's größte Heimtalent Aufführung"

New American Theater.

Heute und morgen:
Bessie Barruscale
in dem interessanten und bedeutenden Drama
"Not My Syster"
Ebenfalls **Mack Swain** in der neuen Triangel-Keystone:
"His Bitter Pill"
Dienstag u. Mittwoch:
Douglas Fairbanks
in dem großen westlichen Liebesdrama:
"The Good Bad Man"
Ebenfalls Ford Sterling in der vorzüglichen Keystone Posse:
"The Snow Girl".
Die Preise sind dieselben.

Neues aus Rock Island.

Nach langer Krankheit ist vorgestern Nachmittag Frau Anna Wendt in ihrem Heim, 623 38. Straße, im Alter von 59 Jahren gestorben. Die Verstorbene, geb. Anna Koch, wurde am 7. Februar 1857 in Deutschland geboren und kam mit den Eltern im 7. Lebensjahre ins Land und zuerst nach Geneseo, Ill., dann nach Cordova, Ill., wo sie sich mit Herrn Wm. M. Wendt am 23. Februar 1886 verheirathete und im selben Jahre nach Rock Island kam. Ihr Gatte ist ihr vor drei Jahren im Tode vorangegangen. Die Verstorbene hinterläßt einen Sohn, eine Tochter, eine Enkelin und einen Bruder und eine Schwester. Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag vom Trauerhause und nach einem Leichengottesdienst in der deutschen lutherischen Immanuelskirche auf dem deutschen lutherischen Friedhof statt. Pastor Ph. Wilhelm wird die Leichenrede halten.

• • •

Nach längerer Krankheit ist vorgestern Abend in seinem Heim, 504 9. Avenue, Wm. E. Teschke, ein längerer deutscher Einwohner von Rock Island, im Alter von 57 Jahren gestorben. Er wurde in Deutschland geboren und kam im Jahre 1880 ins Land und gleich nach Rock Island. Zuerst arbeitete er für die Weyerhäuser & Denkmann Lumber Co. und betrieb dann 13 Jahre lang ein Groceries-Geschäft an der 5. Straße und 9. Avenue. Die Hinterbliebenen sind die Gattin sowie ein Sohn und eine Tochter. Die Beerdigung findet am Montag Morgen auf dem Chippiannock Friedhof statt.

• • •

Die Beerdigung des verstorbenen Paul C. Thiesen fand vorgestern vom Heim seines Sohnes Emil Thiesen, 607 39. Straße, aus auf dem Chippiannock Friedhof statt. Pastor F. J. Rolf hielt die Leichenrede am Sarge und Grabe. Freunde des Verstorbenen fungirten als Leichenträger.

• • •

Schmerzlich verletzt wurde vorgestern Nachmittag Enos James von Milan, bei einem Zusammenstoß eines Brücken-Straßenbahnwagens mit einem Auto Truck der Modern Shoe Repair Co., 323 17. Straße. Der Straßenbahnwagen hielt plötzlich still, so daß das Auto gegen denselben stieß. Durch den Anprall zersplitterte das Glas des Autos, wobei das Gesicht und die Hände von James schlimm zerschnitten wurden. Der Mann wurde nach der Office von Dr. B. F. Lachner gebracht, der ihn in Behandlung nahm.

• • •

Nach dem Bericht des Census-Bureaus hat Rock Island 106 Fabrikunternehmungen, in denen $13,851,000 angelegt sind. Die Zahl der Angestellten beläuft sich auf 2,321. An Salären wurden im letzten Jahre $1,897,000 ausbezahlt.

• • •

Louis Dindinger, der seit längeren Jahren bei der Henry Dart Co. angestellt war, ist vorgestern Morgen in seinem Heim, 950 21. Straße, an den Folgen einer vor sechs Wochen an ihm vorgenommenen Operation im Alter von 63 Jahren gestorben. Er wurde am 15. Mai 1853 in Rock Island geboren und hat hier seither gelebt. Die Hinterbliebenen sind die Gattin, mit der er sich im Jahre 1902 verheirathete, sowie ein Bruder, J. F. Dindinger. Die Beerdigung findet heute Nachmittag vom Trauerhause aus auf dem Chippiannock Friedhof statt.

• • •

Heiraths-Erlaubnißscheine.

Morris H. Wilcher, Rock Island, und Frl. Ella Essenwein, Davenport.

Edward Frederick und Frau Emma De Vere, Moline.

Ambrose Vannattan, Moline, und Frl. Della Clowes, Petersburg.

Leonard R. Hanson und Frl. Elizabeth Pfeiffer, Moline.

Thomas Ward Moffitt, Preemption, und Frl. Marguerite Davis, Reynolds.

Constant Busquaert, Moline, und Frl. Alida Laethem, East Moline.

• • •

Neuer Motorradpolizist für Rock Island.

Jesse Ballard, der Robert Claydon als Motorradpolizist im Rock Island-der Polizeidepartement im Amte nachfolgt, trat gestern Mittag seine neue Stellung an. Ballard prophezeite, daß er der Schrecken der Schnellfahrer werden wird.

• • •

Richter Larson in Chicago.

County-Bezirksrichter Nels A. Larson reiste nach der Konvention der Illinois State Bar Association in Chicago und hielt dort einen längeren Vortrag. Auch Staatsanwalt Floyd E. Thompson hatte sich ebenfalls in Chicago zur Konvention eingefunden.

• • •

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Während der vergangenen Woche wurden in Rock Island zwanzig Bauerlaubnißscheine zum Kostenanschlag für Bauten zum Betrage von $56,556 erwirkt. Unter diese Summe kommt eine Wirthschaft zum Kostenanschlag von $20,000, die für A. W. Billberg errichtet wird. Nachstehend die Liste der Scheine:

Hudson, Collins & Hammerich für J. Brady, 700 12. Str., Anbau an Laden, $976.

Hudson, Collins & Hammerich für Walter Yerbury, 1136 17. Str., Wohnhaus; $8,076.

Wm. Schaffer, 1619 33. Straße, Wohnhaus, $1500.

David Jones für Frank Anderson, 631 35. Str., Umbau, $2000.

Herman Meyers, 3417 9½ Ave., Abbruch, $25.

McInnes Brothers für Tim Collins, 716 15. Str., Umbau, $100.

J. Peterson Co. für H. H. Cleaveland, 805 19. Str., Umbau, $1800.

J. Peterson Co. für New Harper Hotel, Umbau, $400.

Wm. Weyerhäuser für Jacob Ohlweiler, 1128 3. Ave., Garage, $86.

Herman Hanson für Anthony Billberg, 231 20. Str., Saloon, $20,000.

S. R. Darson für Thomas O'Hara, 1522 3. Ave., Transport, $275.

Sackville & Wynn für Mr. Negel, 1814 4. Ave., Umbau, $93.

George B. McNutt für Frau Jones, 906 15. Str., Umbau, $750.

H. A. Lohse für Frau Louisa Lohse, 1149 26. Str., Porch, $100.

H. A. Lohse für James Kerr, 3813 8. Ave., Umbau, $1,000.

August Engel, 1213 6. Straße, Wohnhütte, $175.

C. O. Breenig für Watch Tower Park, „Old Mill", $4,000.

Otto E. Rahn, 569 21. Ave., Porch, $50.

Schroeder & Ludwig für Mr. Dindinger, 2718 7. Ave., Umbau, $150.

H. W. Horst für Standard-Table Oilcroth Co., Mill Str., Waarenhaus, $15,000.

• • •

Countybehörde tritt am 12. Juni zusammen.

Countyclerk Henry B. Hubbard machte gestern die Mitglieder der Rock Island County-Supervisorenbehörde darauf aufmerksam, daß die nächste Versammlung der Countybehörde am 12. Juni abgehalten wird. Bei dieser Versammlung dürften Angelegenheiten von größter Wichtigkeit zur Sprache gelangen. Unter anderen sollen auch die Wahlrichter und Clerks für das laufende Jahr ernannt werden.

Neues aus Moline.

Die Stadt Moline hat nach dem Censusbericht gegenwärtig $34,179,000 in Fabriken angelegt. Im Ganzen gibt es hier jetzt 108 größere und kleiner Fabrikunternehmungen, in denen jetzt 5,053 Arbeiter angestellt sind, die im letzten Fiskaljahre an Löhnen $4,641,000 erhielten.

• • •

In der Moline Hochschule fanden vorgestern Abend die Schlußfeierlichkeiten statt. 112 Schüler graduirten und erhielten ihre Diploma. Das Programm war zusammengestellt aus Musik- und Gesangsnummern, Vorträgen und Reden. Dr. A. E. Winship von Boston, Redakteur des „Journal of Education", hielt eine vorzügliche Ansprache an die Schüler über das Thema „The Highschool as an Asset". Prinzipal E. P. Nutting überreichte den Schülern die Diploma.

• • •

Frl. Elisabeth Pfeifer, Tochter von Herrn und Frau Mathias Pfeifer, 1628 9. Straße wohnhaft, und Herr Leonard Hansen, bekannte junge Leute der Stadt, wurden gestern Nachmittag durch Pastor F. H. Miller von der Presbyterian Kirche verheirathet. Hierauf folgte eine angenehm verlaufene Hochzeitsfeier im Heim der Eltern der Braut. Die Jungverheiratheten werden sich in No. 545½ 20. Avenue häuslich niederlassen. Der Bräutigam ist in der Garage von Ahlene & Nowers angestellt.

• • •

Wegen thätlichen Angriffs auf Charles Arnberg in Barnard & Leas Werkstätte dahier wurde der 19 Jahre alte Neger Sidney Long verhaftet und unter $200 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Die Beiden waren sich wegen Meinungsverschiedenheiten in die Haare gerathen.

• • •

Alle fünf Banken schließen von jetzt an an allen Samstagen um 1 Uhr, während den Sommermonaten. An den betreffenden Abenden sind dieselben jedoch von 7 bis 8 Uhr offen.

• • •

Ein Karussel, das von P. M. Rumble geeignet ist, wurde gestern von Harry A. DeVaux, Geschäftsführer des hier Vorstellungen gebenden Karnivals, mit Beschlag belegt, weil Rumble dem letzteren $368.76 für Reparaturen und Verbesserungen schuldig sein soll.

• • •

In der städtischen Bibliothek wurde vorgestern Abend eine Kunstausstellung unter den Auspizien der Tri-City Art League eröffnet. Eine Anzahl Gemälde und Bilder, über 200 an der Zahl, sind ausgestellt, die eine interessante Sammlung abgeben. Davenport ist am stärksten vertreten. Die Ausstellung schließt am Freitag Abend, den 9. Juni. Wegen dem bedeutenden Werth der Ausstellungsobjekte ist ein Wächter Tag und Nacht angestellt.

• • •

Theaterbesitzer auf $10,000 Schadenersatz verklagt.

Weil ihre Karikaturen in Verbindung mit Bierreklamen am 17., 18. und 19. April dieses Jahres im Lyric Theater gezeigt wurden, und auf diese Weise zu Spässen und Lächerlichkeiten Veranlassung gegeben haben, strengten Gust P. Kruse, No. 1703 13. Straße, und Peter Christofferson, No. 1221 14. Straße, eine Schadenersatzklage zum Betrage von je $5,000 gegen den Besitzer des Theaters, Henry Hoffman, an. Dem Ausgange dieses Rechtsstreites wird mit Spannung entgegengesehen.

Neues aus Muscatine.

Morgen findet hier bekanntlich die Primärwahl statt zur Abstimmung über das Frauenstimmrecht. Hoffentlich wird die Wahl gegen das Frauenstimmrecht entschieden.

• • •

Oscar W. Springer, ein früherer Einwohner von Muscatine, ist am Dienstag in St. Louis im Alter von 70 Jahren gestorben.

• • •

Bei der kürzlich abgehaltenen Schulwahl ist mit einer guten Stimmenmehrheit der Beschluß gefaßt worden, Bonds auszugeben für einen Anbau an die hiesige Hochschule. Mit dem Bau wird begonnen werden, wenn die Pläne angenommen und die Vorarbeiten erledigt worden sind.

• • •

Frau Ellen R. Ryan, eine wohlbekannte frühere Einwohnerin dieser Stadt, ist vorgestern Morgen in Cedar Rapids gestorben. Sie hinterläßt mehrere Söhne und Töchter. Die Beerdigung fand gestern Morgen zu Cedar Rapids statt.

• • •

Die reguläre monatliche Versammlung des Schulrathes findet am Montag Abend statt, in welcher eine Anzahl Geschäfte zur Erledigung kommen. In dieser Versammlung werden wahrscheinlich auch Angebote für den Anbau an die Hochschule entgegengenommen werden.

• • •

Sieben Frachtwagen der Rock Island Bahn liefen vorgestern nahe Fairport vom Bahngeleise und nahm es mehrere Stunden, um die Wagen wieder auf das Geleise zu bringen. Mehrere Züge wurden deshalb aufgehalten.

• • •

Die Konvention der United Commercial Travelers' Association ist sehr erfolgreich verlaufen. An der vorgestern Nachmittag abgehaltenen Parade nahmen etwa 1000 Personen theil. Delegaten waren von einer Reihe von Städten aus dem Staat erschienen. Davenport war durch etwa 250 und Burlington durch etwa 225 Delegaten vertreten.

• • •

Die deutsche Baptistengemeinde wird heute Abend ein Kinderfest abhalten, für welches ein reichhaltiges und interessantes Programm zusammengestellt worden ist, bestehend aus Vorträgen, Musik- und Gesangnummern. Pastor Giesler wird eine Ansprache halten.

• • •

Der jährliche Schulzensus wird gegenwärtig dahier vorgenommen. Alle schulpflichtigen Kinder im Alter von 5 bis 21 Jahren werden aufgenommen werden. Als Zähler fungiren W. F. Kuebler, 1. Ward; Charles Kern, 2. Ward; H. S. Hurlbut, 3. Ward; George Detthof, 4. Ward.

• • •

Die hiesigen Eagles werden am 15. Juni einen Spezialzug engagiren, um zur Staatskonvention der Eagles nach Rock Island zu fahren. Man nimmt an, daß zwischen 600 bis 700 Eagles sich an der Exkursion betheiligen werden. — Die Staatskonvention findet hier bekanntlich am 12. und 14. Juni statt.

In der Kampffront.

In der „Neuen Zürcher Zeitung" schreibt ihr Kriegsberichterstatter K. Müller nach Mittheilungen eines bayrischen Artillerieoffiziers: In der deutschen Kampffront ist eine neue Kriegsindustrie, man kann sie auch Schützengrabenindustrie nennen, entstanden. Aus den Schrapnellbleikugeln, die die Franzosen herübersenden, gießen die Deutschen Bleisoldaten. Die Formen dazu lassen sie sich aus Deutschland kommen. Andere formen aus Granatsplittern hübsche, kunstvoll geformte Brieföffner oder Falzmesser. Wenn dann diesen Industriearbeiten im Schützengraben oder Unterstand zuweilen der „Rohstoff" ausgeht, so erhebt sich ein lustiges Streiten. Wir sollten doch den Franzosen sagen lassen, sie möchten uns wieder einige Schrapnells herüberschicken, meint der eine, der Bleisoldatengießer. Nein, Granatsplitter sollen sie senden, erwidert der andere, der Fabrikant von Brieföffnern. Der Humor ist unversieglich im Kriege. Und es ist wohlgethan.

Von einer noch hübscheren Episode wurde mir in Metz erzählt. Man erinnert sich, daß zwischen den sich auf Rufweite gegenüberliegenden deutschen und französischen Schützengräbenbesatzungen an manchen Orten eine fast gemüthliche Unterhaltung und Kameradschaft entstanden war, die hier und da zu weit ging, so daß beiderseits Verbote erlassen wurden. Eine gegenseitige Unterhaltung aber ist nicht verschwunden und nicht verboten: das ist die Musik im Schützengraben. Davon eine allerliebste Probe. In einer deutschen Stellung liegt hart vor der französischen Linie ein Offizier, der ein ausgezeichneter Geiger ist und seinen deutschen Kameraden oft in seinem Unterstand oder im Schützengraben seine Weisen aufspielt. Dann wird's auch drüben stille, und die Franzosen hören den wunderbaren Klängen, die der Deutsche seinen Saiten entlockt, mit gespanntem Ohre zu. Einmal, wie der Deutsche wieder ein Konzert gibt, rufen die Franzosen herüber: „Jouez-nous la Marseillaise, s'il vous plait." Und der Deutsche spielt das französische Nationallied, dem die Franzosen jubelnd Beifall klatschen. Dann aber geht der Deutsche über in die Weise des „Deutschland, Deutschland, über alles!" Und die Franzosen sind so artig, auch diesem Stücke ihren Beifall zu zollen. Es ist tröstlich, zu wissen: Menschen bleiben doch immer Menschen, auch im Kriegsmorden.

Eine Warnung.

Die deutschen Krieger haben ihren sonnigen Humor nicht verloren. Zu der Staatsprüfung einer technischen Hochschule waren zahlreiche Feldgraue erschienen. Einer von ihnen hielt dem prüfenden Professor eines der bekannten Plakate „Soldaten, laßt Euch nicht ausfragen!" entgegen. Darob natürlich große Heiterkeit bei den Professoren, Prüflingen und Zuhörern.

— „Deutschland muß um Frieden bitten", sagt Poincare. Armer Mann!

„Fi-Fi" von Mitgliedern der „Y. M. C. A." wird morgen und Dienstag im Columbia-Theater gezeigt werden.

Die Hexe (Frl. Frances Schulze) und die beiden Clowns. Szene aus „Fi-Fi", das am Montag und Dienstag im Columbia Theater gezeigt wird.

Im Columbia-Theater wird am Montag und Dienstag dieser Woche das große Musikstück der „Y. W. C. A." „Fi-Fi" unter Mitwirkung von über 350 kleiner und großer Mädels der Drei Städte aufgeführt.

Es ist der „Y. W. C. A." gelungen, Herrn George E. M. Shaw von Chicago für die Bühnenleitung des Stückes zu gewinnen. Während der beiden im Muscatiner Grand Opernhaus abgehaltenen Vorstellungen war das Opernhaus bis auf den letzten Platz ausverkauft. Nachstehend die Namen einer der Damen, die im Chor mitwirken: Frl. Marie Sweet, Lutie Beiderbecke, Helen Fluke, Hilda Rodler, Florence Von Ach, Gail Lauzon, Edna Burleigh, Beatrice Lauzon, Helen Gobble, Midge Gilchrist, Annetta Adler, Clara Fischer, Leota Kiehl, Vera Lerch, Wanda Schmidt, Cecilie Silber, Helen Mosenfelder, Minnie Venadon, Janice Hynes, Ruth Francis, Florence Gabbert, Pauline McCollister, Helen Huebotter und Deborah Silber.

Hoolbrook's Jährlicher Juni-Verkauf

von fast

$100,000 ausgewähltem Waaren-Lager von

Möbel, Rugs, Carpets, Oefen und Herden,

zu einer Ersparnis von 15 bis zu 35 Prozent.

Treffen Sie Ihre Auswahl aus dem größten und vollständigsten Waarenlager in den Drei-Städten.

Body Brüssel Rugs, Größe 9 bei 12. Regulärer $27.50 Werth **$22.85**

Bigelow Wilton Rug, 9 : 12. Ihre Gelegenheit, einen von diesen regulären $42.50 Wilton-Rugs zu besitzen. Juni-Verkaufspreis nur **$36.00**

Smith's Saxony Axminster, 9 bei 12 Rug, ausgewählte Waare, reguläre $25.00 Werthe, jetzt nur **$18.90**

Smith's nahtloser Velvet Rug, Größe 9 bei 12, „ein Rug, der sich hält". Regulärer $25.00 Werth, nur **$19.45**

Große Ersparnisse an Refrigerators, Veranda- und Rasen-Schaukeln.

4 Passenger Rasen-Schaukel . . **4.48**

Aus Weiden geflochtener Kinderwagen, speziell **12.85**

Alle Filz-Matrazen, 45 Pfd. schwer, Juni-Spezial-Verkaufspreis . **6.85**

Enterprise Sagleß Sprungfedern, welche „sagleß" sind.

W. S. HOLBROOK
Furniture Company.
109—11 östl. 2. Str., Davenport, Ia.

Wir verpacken u. zahlen die Fracht. Freie Auto Truck-Ablieferung nach Nachbarsorten.

Phone: Rock Island 1034. Weine, — Liköre — und — Cigarren.

Turner-Halle-Buffet.

Mahlzeiten Mittags und Abends.

Clarence Skinner, Eigenthümer

— Gute deutsche Küche und gute Bedienung. —

1522, 3. Avenue. Rock Island, Illinois.

Einige Geld-sparende Preise

auf Wachs, Oele und Polituren für Heim oder Office Gebrauch.

Echte Hanssen Qualität.

Zufriedenheit oder Geld zurück.

Hart trocknender flüssiger Wachs. Passend für Fußböden, Holzarbeiten und Möbel.

½ Pint Kanne, 20c. Quart 75c. Halbe Gallone, $1.25. Gallone, $2.25. Nur einige nach. Handeln Sie schnell.

Ivorine Furniture Politur.

Eine hochgradige Politur.

Preise unter den gegenwärtigen Engros Kosten. 25c Flasche, 10c. 40c Flasche, 15c. 60c Flasche 25c.

Nur etwa 30 Flaschen nach.

„Home Oil"

Kein besseres Oel für Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gewehre, etc. Warum wollen Sie mehr bezahlen, wenn Sie zu diesen Preisen kaufen können.

10c Flaschen, 8c. 2 für 15c. 4 für 25c. 25c Flaschen 15c. — 50c Flaschen 30c.

Diese Preise sind gut solange der Vorrath reicht.

Ein Cent gespart, ist ein Cent verdient.

Louis Hanssen's Sons

213-215 westl. 2. Straße Davenport, Iowa

Phone Davenport 610. 401 Security Gebäude.

BEN F. LUETJE

Versicherung u. Grundeigenthum

Wm. Moeller, Vertreter. **Davenport, Iowa.**